

## 5. Fachtag KINDER STÄRKEN | 29.09.2021

### Dokumentation Workshop 3 | Familien mit psychischen Erkrankungen besser verstehen

Katrin Kübeck und Tina Irmischer | Deutscher Kinderschutzbund - Ortsverband Chemnitz e.V.,  
AURYN Beratungsstelle für Kinder und ihre psychisch erkrankten Eltern

## Überblick

1

Psychische Erkrankungen und Belastungen stellen sowohl Eltern, aber auch ihre Kinder vor große Herausforderungen. Wie kann es Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe gelingen, diese Thematik in Elterngesprächen wertschätzend anzusprechen? Welche besonderen Bedürfnisse haben Kinder in betroffenen Familien?

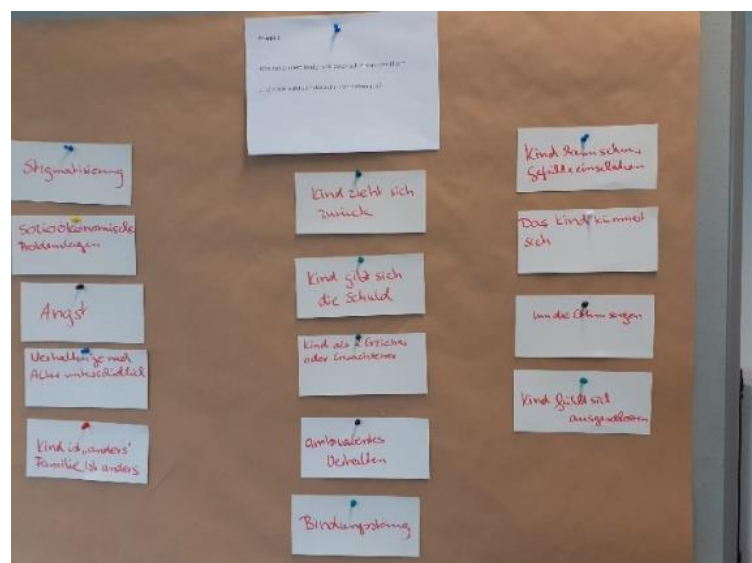
Im Workshop erhielten die Teilnehmenden Einblicke in die Schatzkiste kreativer Methoden, um Kinder von psychisch erkrankten Eltern zu stärken. Außerdem bekamen sie Tipps und Tricks, um mit den betroffenen Eltern gut ins Gespräch zu kommen. Gemeinsam wurden Herangehensweisen und Umgangsmöglichkeiten mit betroffenen Familien in den Einrichtungen erarbeitet.

## Inhalte und Schwerpunkte

Zuerst näherten sich die Teilnehmenden dem Thema an, indem sie sich zu den Fragestellungen: „*Wie kann ich gut mit Eltern ins Gespräch kommen, wenn ich bemerke, dass sie psychisch belastet sind oder wenn ich auffälliges Verhalten bei Kindern wahrnehme?*“ sowie „*Was bekümmert Kinder von psychisch erkrankten Eltern und wie wirkt sich das auf ihr Verhalten aus?*“ untereinander austauschten.

Die aus der Gruppenarbeit festgehaltenen Ergebnisse flossen in die folgenden Ausführungen der Referentinnen ein:

- Auswirkungen der Erkrankungen auf elterliches Erziehungsverhalten
- Mit Eltern ins Gespräch kommen
- Die Erkrankung aus dem Blickwinkel der Kinder
- Bedürfnisse der Kinder
- Anlaufstellen für Eltern und Fachkräfte





**KINDER  
STÄRKEN**

Kompetenz- und Beratungsstelle zur Unterstützung von  
Maßnahmen für Kinder mit besonderen Lern- und  
Lebenserschwernissen



Dabei hoben die Referentinnen besonders hervor, dass alle Eltern gute Eltern sein wollen und ihre Kinder lieben und das krankheitsbedingte Denken, Fühlen und Handeln nicht mutwillig erfolgt. Aus diesem Grund sollten Fachkräfte ihre eigene innere Haltung gegenüber diesen Eltern reflektieren. Bei einer wertschätzenden Gesprächsführung, bei der der Schutz der Privatsphäre unbedingt gewahrt werden muss, sollen den betroffenen Eltern Hilfsangebote und Unterstützungsmöglichkeiten unterbreitet werden.

2

Der zweite Teil des Workshops widmete sich Methoden zur Stärkung der Kinder. Sie sollten Stärkung erfahren im Hinblick auf „*Du bist ok so wie du bist!*“ sowie „*Was du fühlst, ist ok!*“.

Bei der Fragestellung „*Was brauchen Kinder psychisch kranker Eltern?*“ wurden diese Methoden in fünf Themengebiete eingeordnet:

- Gefühle ausdrücken können
- Soziales Netzwerk
- Bewusste Entspannung
- Ressourcen
- Kreativ sein

Die Referentinnen brachten dafür eine große „Schatzkiste“ an Methoden mit und stellten diese den Teilnehmenden zur Verfügung. Es gab ausreichend Zeit, einzelne Methoden näher kennenzulernen, vorhandene Literatur zu sichten und Situationen persönlich zu besprechen.

Katrin Kübeck und Ina Irscher standen den Teilnehmerinnen für individuelle Nachfragen zur Verfügung. Ebenso bot der Workshop den Rahmen, sich untereinander über Methoden gegenseitig zu berichten und auszutauschen.

